

¹قَعُدْتُ وَرَفَعْتُ عَيْنَيَّ وَتَطَرْتُ وَإِذَا بِأَرْبَعِ مَرَكَبَاتٍ خَارِجَاتٍ مِنْ بَيْنِ جَبَلَيْنِ، وَالْجَبَلَانِ جَبَلَا نُحَاسٍ.² فِي الْمَرْكَبَةِ الْأُولَى خَيْلٌ حُمْرٌ، وَفِي الْمَرْكَبَةِ الثَّانِيَةِ خَيْلٌ دُحْمٌ،³ وَفِي الْمَرْكَبَةِ الثَّلَاثَةِ خَيْلٌ شُهْبٌ وَفِي الْمَرْكَبَةِ الرَّابِعَةِ خَيْلٌ مُتَمَرَّةٌ شُفْرٌ.⁴ فَسَأَلْتُ الْمَلَاكَ الَّذِي كَلَّمَنِي، مَا هَذِهِ يَا سَيِّدِي.⁵ فَأَجَابَ الْمَلَاكُ، هَذِهِ هِيَ أَرْوَاحُ السَّمَاءِ الْأَرْبَعِ خَارِجَةٌ مِنَ الْوُقُوفِ لَدَيَّ سَيِّدِ الْأَرْضِ كُلِّهَا.⁶ الَّتِي فِيهَا الْخَيْلُ الدُّهُمُ تَخْرُجُ إِلَى أَرْضِ السَّمَالِ، وَالشُّهُبُ خَارِجَةٌ وَرَاءَهَا، وَالْمُتَمَرَّةُ تَخْرُجُ تَحَوَّ أَرْضِ الْجُنُوبِ.⁷ أَمَّا الشُّفْرُ فَخَرَجَتْ وَالتَّمَسَّتْ أَنْ تَذْهَبَ لِتَتَمَسَّ فِي الْأَرْضِ، فَقَالَ، اذْهَبِي وَتَمَسَّيْ فِي الْأَرْضِ. فَتَمَسَّتْ فِي الْأَرْضِ.⁸ قَصَرَخَ عَلَيَّ وَقَالَ، هُوَذَا الْخَارِجُونَ إِلَى أَرْضِ السَّمَالِ قَدْ سَكَنُوا رُوحِي فِي أَرْضِ السَّمَالِ.⁹ وَكَانَ إِلَيَّ كَلَامُ الرَّبِّ،¹⁰ خُذْ مِنْ أَهْلِ السَّبْيِ مِنْ خِلْدَائِي وَمِنْ طُوبِيَا وَمِنْ بَدْعِيَا الَّذِينَ جَاءُوا مِنْ بَابِلَ، وَتَعَالَ أَنْتَ فِي ذَلِكَ الْيَوْمِ وَادْخُلْ إِلَى بَيْتِ يُوْشِيَا بْنِ صَفْتِيَا.¹¹ ثُمَّ خُذْ فِصَّةً وَذَهَبًا وَاعْمَلْ تِيْجَانًا وَصَعْهَا عَلَى رَأْسِ يَهُوشَعَ بْنِ يَهُوَصَادَاقَ الْكَاهِنِ الْعَظِيمِ.¹² وَقُلْ لَهُ، هَكَذَا قَالَ رَبُّ الْجُنُودِ، هُوَذَا الرَّجُلُ الْعُضُنُ اسْمُهُ. وَمِنْ مَكَائِهِ يَنْبُثُ وَيَبْنِي هَيْكَلَ الرَّبِّ.¹³ فَهُوَ يَبْنِي هَيْكَلَ الرَّبِّ، وَهُوَ يَحْمِلُ الْجَلَالَ وَيَجْلِسُ وَيَتَسَلَّطُ عَلَى كُرْسِيِّهِ، وَيَكُونُ كَاهِنًا عَلَى كُرْسِيِّهِ، وَتَكُونُ مَشُورَةُ السَّلَامِ بَيْنَهُمَا كِلَيْهِمَا.¹⁴ وَتَكُونُ النَّبِجَانِ لِحَالِمٍ وَلِطُوبِيَا وَلِبَدْعِيَا وَلِخِينِ بْنِ صَفْتِيَا يَذْكَارًا فِي هَيْكَلِ الرَّبِّ.¹⁵ وَالتَّعِيدُونَ يَأْتُونَ وَيَبْنُونَ فِي هَيْكَلِ الرَّبِّ، فَتَعْلَمُونَ أَنَّ رَبَّ الْجُنُودِ أَرْسَلَنِي إِلَيْكُمْ. وَيَكُونُ إِذَا سَمِعْتُمْ سَمْعًا صَوْتَ الرَّبِّ إِلَهُكُمْ.

¹Und ich hob meine Augen abermals auf und sah, und siehe, da waren vier Wagen, die gingen zwischen zwei Bergen hervor; die Berge aber waren ehern.² Am ersten Wagen waren rote Rosse, am andern Wagen waren schwarze Rosse,³ am dritten Wagen waren weiße Rosse, am vierten Wagen waren scheckige, starke Rosse.⁴ Und ich antwortete und sprach zu dem Engel, der mit mir redete: Mein Herr, wer sind diese?⁵ Der Engel antwortete und sprach zu mir: Es sind die vier Winde unter dem Himmel, die hervorkommen, nachdem sie gestanden haben vor dem Herrscher aller Lande.⁶ An dem die schwarzen Rosse waren, die gingen gegen Mitternacht, und die weißen gingen ihnen nach; aber die scheckigen gingen gegen Mittag.⁷ Die starken gingen und zogen um, daß sie alle Lande durchzögen. Und er sprach: Gehet hin und durchziehet die Erde! Und sie durchzogen die Erde.⁸ Und er rief mich und redete mit mir und sprach: Siehe, die gegen Mitternacht ziehen, machen meinen Geist ruhen im Lande gegen Mitternacht.⁹ Und des HERRN Wort geschah zu mir und sprach:¹⁰ Nimm von den Gefangenen, von Heldai und von Tobia und von Jedaja, und komm du dieses selben Tages und gehe in Josias, des Sohnes Zephanjas, Haus, wohin sie von Babel gekommen sind,¹¹ und nimm Silber und Gold und mach Kronen und setze sie aufs Haupt Josuas, des Hohenpriesters, des Sohnes Jozadaks,¹² und sprich zu ihm: So spricht der HERR Zebaoth: Siehe, es ist ein Mann, der heißt Zemach; denn unter ihm wird's wachsen und er wird bauen des HERRN

Zechariah 6

Tempel.¹³ Ja, den Tempel des HERRN wird er bauen und wird den Schmuck tragen und wird sitzen und herrschen auf seinem Thron, wird auch Priester sein auf seinem Thron, und es wird Friede sein zwischen den beiden.¹⁴ Und die Kronen sollen dem Helem, Tobia, Jedaja und der Freundlichkeit des Sohnes Zephanjas zum Gedächtnis sein im Tempel des HERRN.¹⁵ Und es werden kommen von fern, die am Tempel des HERRN bauen werden. Da werdet ihr erfahren, daß mich der HERR Zebaoth zu euch gesandt hat. Und das soll geschehen, so ihr gehorchen werdet der Stimme des HERRN, eures Gottes.